

Chinas Schüler wehren sich gegen ihr Schulsystem

Beitrag von „Elternschreck“ vom 27. Mai 2012 16:10

Naja, da können unsere Kuschelpädagogen erstmal ein dickes Fass aufmachen ! Vorübergehend !

Natürlich ist Chinas Gesellschaft in einem Umbruch, und natürlich muss sich dort in den Schulen etwas in Richtung Persönlichkeitsbildung verändern. Nur Drill und Strammstehen geht natürlich nicht.

Ich warne allerdings davor, die Verfallserscheinungen in Deutschlands Schulen auf der anderen Seite zu beschönigen oder gar zu zu bejubeln. Wir stehen da kurz vorm Abgrund. Ein kritisches Augenmerk sollten wir erstmal auf den Zustand unseres Schulsystems richten.

Ich denke, China kann vom gegenwärtigen Deutschen Schulsystem und respektlosem Umgang mit uns Lehrern sowie in puncto Anti-Leistungsorientierung unserer Schüler, in Bayern mag es da etwas besser laufen, nicht allzuviel lernen und für sich etwas davon profitieren. Die Chinesen wären gut beraten, dass sie für sich evaluieren, welche Elemente für die Leistungserbringung gut waren und welche der Persönlichkeitsentwicklung entgegenstehen. Ich hoffe, dass dort der Begriff *Kreativität* nicht so inflationär und zum *Unter dem Teppich kehren* von Ineffizienz und Leistungsherunternivellierung verwendet werden wird wie bei uns. In unseren Schulen ist zur Zeit alles und jeder kreativ, auch bei Ermangelung konkreter Ergebnisse (Ich denke, dann besonders!). Momentan habe ich den Eindruck, dass gerade die Schüler, die am meisten Mist machen und wenig auf die Pappe bringen, bei den Kuschelpädagogen als *besonders kreativ* gelten.

Zitat Silicium :

Zitat

Naja, so kritisch will ich das deutsche Bildungssystem nicht sehen, wir haben schon auch Bereiche in denen wir vermutlich zur "Top-Group" gehören: höchste Lautstärke in den Klassenzimmern, geringster Respekt von Lehrpersonen

Nur leider will man da gar nicht führend sein, ärgerlich.

Diese Fehler sollten die Chinesen in ihrem eigenen Interesse nicht machen. Auf dem Wege eines pädagogischen Gleichgewichtspfades wären sie gut beraten, für sich da irgendwo einen goldenen Mittelweg zu suchen. 😎